

Sonderfach Pathologie

1. Abschnitt

Ausbildungsinhalte Hauptfach

A) Kenntnisse :

- | | |
|---|---|
| 1 | Pathologie mit besonderer Berücksichtigung von Ursache und Wesen von Krankheiten und den damit verbundenen anatomischen und funktionellen Veränderungen sowie Kenntnisse der Anatomie, Pathophysiologie und Pharmakologie |
| 2 | Vorbereitung und Konservierung von Leichen und Organteilen |
| 3 | Hygiene, Sterilisation und Desinfektion |
| 4 | Tropenmedizin |
| 5 | Für die Ausübung des ärztlichen Berufes einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen einschließlich entsprechender Institutionenkunde <ul style="list-style-type: none"> - System des österreichischen Gesundheitswesen und des Sozialversicherungssystems - Rechtliche Grundlagen der Dokumentation und der Arzthaftung - Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsberufen |
| 6 | Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation |

B) Fertigkeiten und Erfahrungen :

- | | |
|---|--|
| 1 | Histologische Auswertung von Operationsmaterial sämtlicher medizinischer Fachgebiete |
| 2 | Histologische Auswertung von diagnostischem Biopsie- und Punktatmaterial sämtlicher operativer und nicht operativer medizinischer Fachgebiete, insbesondere die Beurteilung maligner Veränderungen (diagnostische Onkologie) |
| 3 | Zytodiagnostische Untersuchungen gynäkologischen Materials |
| 4 | Zytodiagnostische Untersuchungen sämtlichen nicht gynäkologischen Exfoliativ-, Aspirations- und Punktatmaterials einschließlich Sputumuntersuchungen |
| 5 | Spezielle histologische und zytodiagnostische Untersuchungsmethoden, wie chemische, molekularbiologische, fermentchemische, immunologische, fluoreszensoptische und fachspezifische elektronenoptische Techniken |

6	Histologische und zytodiagnostische Verlaufskontrollen benigner und maligner Erkrankungen (pathologische Onkologie)
7	Mikrobiologische Untersuchungen einschließlich Keimbestimmung, Resistenzprüfung und fluoreszenztechnische Untersuchungen sowie Parasitologie
8	Fachspezifische Untersuchungen wie etwa Komplementbindungsreaktionen, Haemagglutinationstests, Agglutinationsreaktionen sowie fluoreszenzoptische Methoden
9	Obduktionstätigkeit einschließlich histologischer, zytodiagnostischer und mikrobiologischer Untersuchungsmethoden sowie Auswertung und Erstellung pathologisch-klinischer Korrelationen
10	Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation
11	Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen, sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen, etc.)

2. Abschnitt

Additivfach Zytodiagnostik

Ausbildungsinhalte in den Ausbildungsfächern

A) Kenntnisse :
1 Allgemein
1.1 Mikroskopische Technik, Apparatekunde (z.B. Auswertungsgeräte)
2 Gynäkologisches Material
2.1 Epidemiologie und Ätiologie der Tumoren
2.2 Screeningverfahren
2.3 Abnahmetechniken
2.4 Dünnschichtzytologie
2.5 Operative Abklärungstechniken auffälliger zytologischer Befunde
2.6 Verschiedene Nomenklaturen und Terminologien
3 Nichtgynäkologisches Material
3.1 Anatomie und Histologie aller Organsysteme

3.2	Abnahmetechniken (inclusive bildgebender Verfahren) von Exfoliativ-, Aspirations- Punktions-, Lavage-, Bürsten-Material etc.
3.3	Verschiedene Nomenklaturen und Terminologien
3.4	Molekulare Diagnostik (FISH-Technik, In-situ-Hybridisierung)

B) Erfahrungen und Fertigkeiten :

1 Allgemein

1.1 Qualitätssicherung im Zytologischen Labor (Intern und extern)

1.2 Dokumentation (incl. Fotodokumentation)

1.3 Statistik

1.4 Präparationstechniken (Exfoliativ-, Abstrich-, Aspirations- und Punktat-, Imprint-, Feinnadel-, Bürsten-Technik)

1.5 Flüssigkeits (Thin-Layer) Zytologie

1.6 Färbemethoden

1.7 Immunzytochemie

2 Gynäkologisches Material

2.1 Fixier- und Färbetechniken

2.2 Konventionelle Zytologie (Ausstrich)

2.3 Anatomie und Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane

2.4 Zytologie der benignen und malignen Veränderungen

3 Nichtgynäkologisches Material

3.1 Präparationstechniken (Ausstrich-, Zentrifugations-, Zellblock-, Sputum u.a.) Spezielle Fixier- und Färbetechniken

3.2 Immunzytochemie

3.3 Zytologie der benignen und malignen Veränderungen aller Organsysteme, insbesondere der Mamma, Lunge, Schilddrüse, Urogenitaltrakt, Lymphknoten, ZNS, GI-Trakt, Leber, Weichgewebe, der Ergüsse,